



VALENDAS

I m p u l s



JAHRESBERICHT 2011

*Umschlagbild: Dorfplatz Valendas um 1860
(Nach einem alten Stich)*

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	4
Jahresbericht 2011	5
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. März 2011	13
Jahresrechnung 2011	16
Revisorenbericht	18
Budget 2012	19
Tätigkeitsprogramm 2012	20
Geschäftsbericht 2011 der Stiftung Valendas Impuls	21

Vorstand Valendas Impuls

Präsident:	Walter Marchion, Valendas
Aktuarin:	Daniela Brunner-Thöny, Valendas
Kassier:	Christian Läng, Valendas
Mitglieder:	Nina Buchli, Valendas Hans Rudolf Luzi, Splügen Regula Ragettli, Valendas Käthi Stucki, Turisch
Revisoren:	Martin Basig, Hedingen/Valendas Fredy Wilhelm, Valendas
Postadresse:	Bahnhofstrasse 35, 7122 Valendas
E-Mail:	info@valendasimpuls.ch
Homepage:	www.valendasimpuls.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder
Geschätzte Freundinnen und Freunde von Valendas

Das Wichtigste ist nicht woher man kommt, sondern wohin man geht.

In den vergangenen Jahren hat sich im Zusammenhang mit der Tätigkeit unseres Vereins und der Stiftung Valendas Impuls ein grossflächiges Beziehungsnetz entwickelt. Ganz viele Persönlichkeiten aus Nah und Fern interessieren sich für unsere Tätigkeiten, für unsere Gemeinde und für die Entwicklung unserer Region und unterstützen uns auch. Aufgrund der personellen und finanziellen Ressourcen in unserem Dorf ist es notwendig, dass wir diese Unterstützung von auswärts erhalten. Für dieses Engagement sind wir auch dankbar.

Gleichzeitig müssen wir lernen, damit umzugehen. Wir müssen uns einbringen, wir müssen versuchen herauszufinden, was wollen wir, was stimmt für uns, wohin wollen wir gehen. Diese Ziele müssen wir klar formulieren und auch einbringen, wenn es um die Weiterentwicklung unseres Dorfes und seiner Fraktionen geht.

Im Herbst 2011 hat sich grosse Mehrheit der vier Gemeinden Safien, Tenna, Versam und Valendas entschieden, die Zukunft gemeinsam als Gemeinde Safiental anzupacken. Auch aus meiner Sicht ist das der richtige Weg für die Entwicklung unserer Region. Aber gerade bei diesem gemeinsamen Weg ist es wichtig, dass unsere Vorstellungen einer weiteren Entwicklung von Valendas und seiner Fraktionen auch gegenüber der neuen Gemeinde eingebracht werden. Hier sehe ich eine grosse Aufgabe auf unseren Verein zukommen.

Je klarer wir unsere Ideen und Ziele einer nachhaltigen Dorfentwicklung erarbeiten und nach aussen vertreten können, umso erfolgreicher können wir diese auch in der neuen Gemeinde und mit der Unterstützung von aussen umsetzen. Helfen Sie mit, den gemeinsamen Weg, den wir gehen möchten, zu bestimmen und bringen Sie sich aktiv ein.



Valendas hat auch im Winter seinen Reiz.

In der folgenden Tabelle sind die abgeschlossenen und die in Arbeit befindenden Projekte und Tätigkeiten des Vereins Valendas Impuls aufgelistet. Anschliessend einige Informationen zu einzelnen Projekten.

Teilprojekte der Dorfentwicklung Valendas

Stand der Umsetzung und beteiligte Organisationen

Beteiligte Institutionen				Teilprojekte	Tätigkeiten/Beschrieb	Zeitlicher Ablauf									
VALENDAS Impuls	Stiftung Ferien im Baudenkmal	Bünd. Heimatschutz und DPG	Gemeinde Valendas			04	05	06	07	08	09	10	11		
				Vereinsgründung und Herausgabe des Buches „Augenschein in Valendas“	Im September 2004 wurde der Verein ValendasImpuls gegründet. Kurz darauf erfolgte die Herausgabe des Buches „Augenschein in Valendas“. Dieses bildete die Grundlage für die Sensibilisierung der Bevölkerung.	→									
				Pfisteri Erhaltung und wieder Nutzbarmachung des historischen Backhauses	Erwerb, Planung, Restaurierung und Nutzung für Veranstaltungen wie, backen für jedermann, backen mit Schülern, Pizzate, Aper, etc.		→	→	→						
				Objektinventare der historisch wertvollen Gebäude erstellen	Aufnahme in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und dem Bündner Heimatschutz.			→	→						
				Holzschnitzelheizung zur Nutzung von einheimischem Energieträger	Machbarkeitsstudie erstellt mit Holzenergie Schweiz. Machbarkeitsstudie im Jahre 2007 erstellt. Umsetzung scheiterte an der Wirtschaftlichkeit.				→	→					
				Verkehrsplanung Verkehrsbelastung im Dorfkern reduzieren	Synergien mit Melioration nutzen. Lebensqualität im Dorf erhöhen und Dorfkern als Ort der Begegnung stärken.				→	→	→				
				Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“	Präsentation der Objektinventare, der Machbarkeitsstudie und der Trägerschaften zur Meinungsbildung und Identifikation von Einheimischen und Gästen. Führung von Gruppen und Behördemitglieder.				→	→	→	→			
				Erhaltung des Dorfladens	Mitarbeit bei der Erhaltung des Dorfladens als wichtiger Ort der Begegnung.		→	→	→	→	→	→			
				Vernetzung und Vermarktung der Angebote in und rund um Valendas Pro Safiental, Graubünden Ferien, Klein und Fein, Flims/Laax/Falera, etc.	Unterstützung anbieten bei der Ausarbeitung neuer Konzepte für die regionale Einbettung der Interessen von Valendas und seiner Angebote. Valendas in das Weitwandernetz (Alpenpässeweg, Via Spluga, Walsenweg, etc.) und in die touristischen Angebote der Umgebung einbinden. Naturmonument Ruinaulta (Rheinschlucht) nutzen.		→	→	→	→	→	→			
				Musiktage Valendas	Begleiten und durchführen von Musiktage für international bekannte Musiker.				→	→	→	→			
				Gründung der Stiftung Valendas	Als Trägerschaft für den neu konzipierten Gastronomiebetrieb im Engihuus.					→	→	→			
				Projekt Türralihuus (Ferien im Baudenkmal)	Übernahme des Türralihuus durch die Stiftung Ferien im Baudenkmal. Renovation und Einbau von zwei Ferienwohnungen.		→	→	→	→	→	→			
				Projekt Engihuus Historisches Kleinhotel	Verlegung und Erweiterung des Gastronomiebetriebs. Infostelle als Tor zur Rheinschlucht und Einstieg .				→	→	→	→			
				Projekt Jooshuus	Erhaltung des Jooshuus und Nutzung prüfen.						→	→			
				Dorfführungen und Historischer Dorfrundgang	Organisieren von Dorfführungen und erstellen eines einfachen Dorfführers zu den historischen Gebäuden in Valendas.							→	→		
				Fotobuch "Die Welt im Dorf" von Paul Joos	Unterstützung bei der Herausgabe des Fotobuches "Die Welt im Dorf" von Paul Joos							→			

Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“

Nachdem die Ausstellung "Erwachen zu neuem Leben" im Engistall weiterhin auf reges Interesse stiess, haben wir uns entschieden, die Ausstellung auch 2011 wieder zu öffnen. Wir haben die Ausstellung mit einem Plakat über den Stand der Projekte von Valendas Impuls erweitert. Immer wieder können wir anhand dieser Ausstellung interessierten Einzelpersonen oder Gruppen den Werdegang unserer Dorfentwicklung und unserer Tätigkeit aufzeigen.

Der Dorfladen

Der neu umgebaute Dorfladen ist bereits seit Juli 2009 in Betrieb. Er wird rege genutzt und erfüllt damit auch eine wichtige soziale Funktion als Ort der Begegnung. Ohne Solidarität der Bevölkerung und ohne Unterstützung der Gemeinde wäre es aber weiterhin nicht möglich, den Laden kostendeckend zu führen. Deshalb möchten wir der Gemeinde ganz herzlich für die Unterstützung danken und gleichzeitig auch die Bevölkerung aufrufen: Nutzen Sie unseren Laden für den täglichen Einkauf! Nur so können wir diese wichtige Infrastruktur erhalten.

Zusammenarbeit mit Pro Safiental

Der Verein Pro Safiental hat sich neu organisiert. Wir sind an einer Zusammenarbeit interessiert. So sitzt neu unsere Aktuarin, Daniela Brunner-Thöny im Vorstand von Pro Safiental. Zudem ist auch Nina Buchli, welche die touristischen Aktivitäten in Valendas koordiniert, neu in unserem Vorstand. Damit können wir vermehrt die Interessen von Valendas und seinen Fraktionen einbringen.

Resultate zeigen sich an verschiedenen Stellen. So wurden Informationstafeln erstellt, Valendas und seine Angebote sind in den Unterlagen erwähnt und für die Weiterentwicklung z. B. der historischen Dorfführungen und Kinder-OL werden wir finanziell unterstützt.

Musiktage in Valendas



Anlässlich des "Brunnenkonzertes" konnte auch der neu restaurierte Holzbrunnen auf dem Dorfplatz eingeweiht werden. Grund genug, dass auch die Brunnenjungfrau ein Lifting bekam.

Bei der Durchführung der 5. Musiktage spielte erstmals Petrus nicht mit. So musste das Brunnenkonzert und ironischer Weise auch die Einweihung des Dorfbrunnens in die Mehrzweckhalle (MZH) verlegt werden. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Die Zuhörer in der vollen MZH durften ein eindrückliches Konzert von hohem Niveau geniessen. Den Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Professor Thüning Bräm gebührt ein grosses Kompliment und ein herzliches Dankeschön für diese kulturelle Bereicherung unseres Dorflebens.

Projekt Türralihuus (Ferien im Baudenkmal)

Seit dem Spätherbst 2011 ist das Türralihuus sein Gerüst los und die restaurierte und rekonstruierte Fassade ist wieder sichtbar. Als eines der ersten Wohnhäuser im Kanton wurde die Fassade in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege so restauriert, dass alle zum Vorschein kommenden Fassadenelemente sichtbar gemacht wurden. Heute kann man in der Fassade Malereien aus ganz unterschiedlichen Zeitepochen ablesen. Diese Art der Restaurierungen ist vielleicht gewöhnungsbedürftig, aber sie erzählt die Geschichte des historischen Türralihuus auf eindrückliche Weise.

Wir hoffen, dass nun zügig die Innenrenovation angegangen wird, so dass bald wieder Leben ins Türralihuus einkehren wird.



Die restaurierten Malereien am Treppenturm des Türralihuus als Kontrast zur Schneekuppe und zum blauen Himmel.

Stiftung Valendas Impuls/Projekt Engihuus

Für die Stiftung Valendas Impuls und für das Projekt Engihuus war das Jahr 2011 entscheidend. So konnte die Stiftung gegründet werden, der bekannte Vriener Architekt Gion A. Caminada konnte für die Umsetzung des Projektes gewonnen werden und die Gemeinde beurteilte ein Vorprojekt, welches im Juli eingereicht wurde, sehr positiv. Zurzeit wird ein Detailprojekt ausgearbeitet. Die Baugesucheingabe ist auf Juli 2012 geplant. Der Zeitplan sieht vor, dass im Jahr 2013 mit dem Umbau begonnen werden kann und dass eine Eröffnung im Frühling 2014 möglich ist.

Über die Tätigkeit der Stiftung Valendas Impuls als Trägerin des Projektes Engihuus erfahren Sie mehr im Geschäftsbericht, welcher ab Seite 20 (Text ohne Bilder) abgedruckt ist. Der komplette Geschäftsbericht kann beim Präsidenten von Valendas Impuls bezogen werden.



02.11.2011: Einreichung des Vorprojektes an die Gemeinde. V.l.n.r. Gemeindepräsident Benedikt Bühler, Architekt Prof. Gion A. Caminada, Baufachchefin Käthi Stucki, Regierungspräsident Dr. Martin Schmid, Prof. Stefan Forster von der zhaw, Vizepräsident der Stiftung Walter Marchion, Stiftungspräsident Dr. Martin Pfisterer.

Projekt Jooshuus

Die vorgesehenen Projektarbeiten in unserer Liegenschaft Joos mussten aufgrund der starken Auslastung mit dem Projekt Engihuus etwas hinten anstehen. Hingegen wurde eine Räumungsaktion gestartet. Die privaten Nutzer wurden aufgefordert, ihre Sachen aus dem Stall zu entfernen. Das klappte bestens. Herzlichen Dank an alle bisherigen Nutzer des Stalles.

An zwei Arbeitstagen wurde durch den Verein Haus und Stall entrümpelt und auch der ganze Bongert geräumt, Gras geschnitten und Stauden entfernt. Ich glaube kaum, dass die Anwesenden jemals so viel Staub geschluckt haben wie an diesem Tag. Ganz herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfer. Herzlichen Dank auch der Gemeinde für Traktor und Kipper. Das Resultat der Arbeiten war überwältigend. Im und ums Haus herum sieht es wieder ganz passabel aus.

Sobald es unsere Kapazitäten zulassen, werden wir wieder daran gehen, ein Nutzungs- und Sanierungskonzept auszuarbeiten. Ein Problem besteht bei der Strassenführung, welche im süd-östlichen Hauseck sehr schmal ist. Hier kann eine Sanierung des Strickes erst angegangen werden, wenn die Gewähr besteht, dass dieser Teil nicht wieder durch Fahrzeuge beschädigt wird. Entsprechende Gespräche mit der Gemeinde werden geführt.



Im Bongert des Jooshuus kommt unter Nessel und Holunderstauden wieder eine gut erhaltene Trockenmauer zum Vorschein.

Dorfführungen/Historischer Dorfrundgang

Die Broschüren für den historischen Dorfrundgang waren auch im vergangenen Jahr sehr gefragt. Mehrmals mussten wir diese nachdrucken. Ob alle Personen die eine Broschüre nahmen, den Rundgang abgelaufen sind, können wir nicht sagen. Aber auch wenn die Broschüre als Erinnerung an Valendas mitgenommen wurde, erfüllt sie bereits ihren Zweck und macht Werbung für unser Dorf, sein Ortsbild und seine historische Bausubstanz. In Zusammenarbeit mit Pro Safiental, Safientaltourismus und Enjoy Switzerland (mit einem finanziellen Beitrag) werden die Broschüren überarbeitet und einheitlicher dargestellt. . Der Foto-Orientierungslauf für Kinder mit Wettbewerb ist schon gedruckt und in einem neuen Kleid erhältlich.



Auch wenn man unser Dorf schon kennt, gibt es immer wieder spannende Winkel und Details zu entdecken. Eine Aufforderung, mit offenen Augen durch unser Dorf zu gehen.

Fotobuch "Die Welt im Dorf" von Paul Joos

Das Fotobuch *Die Welt im Dorf* mit eindrücklichen Schwarz-Weiss Bildern von Paul Joos und literarischen Texten von Christoph Schwyzer ist im Herbst 2011 erschienen. Entstanden ist ein spannendes und wertvolles Zeitdokument über Valendas und seine Einwohnerinnen und Einwohner. Die Entstehung des Buches hat viel zur Solidarität in der Bevölkerung beigetragen. Es eignet sich heute wunderbar als Imageträger und Identifikator für unsere Gemeinde.



Der Fotograf Paul Joos mit seiner Ehefrau Elisabeth anlässlich der Vernissage in Valendas. An der Wand das Lieblingsfoto des Fotografen.

Die Vernissage in Valendas fand am 10. September 2011 unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung statt. Zudem wurde das Buch auch in Chur der Presse und Interessierten vorgestellt.

Veranstaltungen

Samichlausabend in der Pfisteri

Immer wieder viel Freude und ein einmaliges Ambiente, vor allem natürlich für die kleinen Besucher, bietet der „Samichlausabend“, welcher von Valendas Impuls organisiert wird. Er zeigt auf, dass die Pfisteri auch für andere Anlässe als nur zum Backen genutzt werden kann.



Der Vorstand des Vereins Valendas Impuls anlässlich einer Arbeitstagung in der Fachstelle Tourismus und Nachhaltige Entwicklung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Wergenstein.

Mitgliederversammlungen

Die Mitgliederversammlung vom 26. März 2011 um 15.00 Uhr im Foyer der MZH war, trotz der etwas ungewöhnlichen Zeit am Nachmittag, ein Erfolg. Viele Besucherinnen und Besucher statteten vorgängig dem Jooshuus einen Besuch ab. Sie zeigten sich von der Originalität und dem historischen Wert der ganzen Liegenschaft beeindruckt. Natürlich wurde auch die Frage wie weiter damit, intensiv diskutiert.

Dank

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr haben wir uns für die Weiterentwicklung von Valendas und seiner Fraktionen eingesetzt. Für den grossen Zeitaufwand und das grosse Engagement möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz, ganz herzlich danken. Aus meiner Sicht ist dieser ehrenamtliche Einsatz alles andere als selbstverständlich. Ebenfalls danken möchte ich dem "Backhaus-Team" und den Holzern, welche dafür sorgen, dass aus dem Kamin unserer Pfisteri immer wieder Rauch aufsteigt. Auch beim Brunnenfest und bei anderen Veranstaltungen können wir immer wieder auf die Mithilfe von Vereinsmitgliedern zählen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Damit wir unsere Aufgaben wahrnehmen können, sind wir auf Spenden und Beiträge angewiesen. Wiederum durften wir auch in dieser Hinsicht viel Unterstützung erfahren. Für diesen nicht selbstverständlichen Vertrauensbeweis danken wir ganz herzlich.

Danken möchte ich aber auch allen, welche uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben. Speziell denke ich hier an die Stiftungsratsmitglieder der Stiftung Valendas, an den Gemeindevorstand Valendas mit Gemeindepräsident Benedikt Bühler an der Spitze und an die kantonalen und schweizerischen Behörden und Institutionen.

Herzlichen Dank an alle für das Verständnis und die Toleranz, welche uns entgegengebracht wurde.

Valendas, 2. März 2012

Walter Marchion
Präsident ValendasImpuls

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. März 2011

15⁰⁰ Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle Valendas

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler
3. Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 24.11.2010
4. Aufnahme von neuen Mitgliedern
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Abnahme der Jahresrechnung 2010
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2011
8. Wahlen
9. Genehmigung des Tätigkeitsprogramms 2011
10. Genehmigung des Budgets 2011
11. Varia

1. Walter Marchion begrüsst 47 Anwesende zur Generalversammlung. Besonders begrüsst er Ludmilla Seifert vom Bündner Heimatschutz, Thomas Buchli, Geschäftsführer von pro Safiental und Beni Bühler, Gemeindepräsident Valendas.

Die GV wurde gemäss Statuten einberufen. Änderungen der Traktandenliste wurden nicht gewünscht.

2. Als Stimmenzähler wird mit grosser Mehrheit Beni Bühler gewählt.
3. Walter Marchion erwähnt kurz, warum das Protokoll der ausserordentlichen Versammlung heute genehmigt werden soll und nicht das der ordentlichen Jahresversammlung.

Das Protokoll wird ohne Einwände oder Fragen einstimmig genehmigt.

4. Es besteht die Möglichkeit den Jahresbeitrag heute schon zu bezahlen. Die Mitarbeit der Mitglieder ist sehr erwünscht und das in vielen verschiedenen Bereichen. 13 neue Mitglieder werden heute mit einem Applaus aufgenommen.

Die Mitgliederbetreuung soll innerhalb des Vorstands neu organisiert werden. Zu diesem Punkt später.

Es gab auch 7 Austritte von Mitgliedern.

Im Verein sind im Moment ca. 200 Mitglieder und 19 Gönner registriert. Allen ein herzliches Dankeschön für alle Unterstützung.

5. Jahresbericht des Präsidenten ist im Jahresbericht 2010 ersichtlich. Auch im Altaunbote kann immer wieder das Neuste nachgelesen werden. Auf einzelne Punkte möchte Walter Marchion aber kurz eingehen.

Das Türralihuus ist nun eingerüstet, bis zum Türmli. Es läuft etwas, aber es sind noch einige Bauetappen nötig. Der Verein VI hat Kontakt zu Ferien im Baudenkmal, um Synergien zu besprechen und aufzuzeigen (Engihuus).

Das Jooshuus ist heute gut besucht worden. Die Schenkung im letzten Jahr war ein grosses Highlight, aber auch manchmal macht es Bauchweh. Nicht nur das Haus wurde uns geschenkt, auch einiges an Inventar durften wir in Basel abholen. Ein schönes Geschenk, das auch eine Verpflichtung beinhaltet.

Historischer Dorfrundgang (Broschüre) fand grossen Absatz. Der Wettbewerb für die Kinder war auch ein Erfolg. Danke allen Beteiligten.

Fotobuch Paul Joos weckt das Interesse in der Mehrzweckhalle. Das Buch ist aber erst im Entstehen. Ausstellung in Erlenbach war ein Erfolg. Im Moment ist die Ausstellung in Wil, die Reaktionen sind vielfältig und sehr positiv. Grosser Dank gebührt Gemeindepräsident Beni Bühler für sein grosses Engagement.

Im Moment laufen bei uns 10 Projekte, breit gestreut und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern.

Das Wort wird nicht gewünscht. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Christian Läng ist heute abwesend. Walter Marchion stellt die Rechnung vor.

Total Ertrag	Fr.	13'373.65
Total Ausgaben	Fr.	13'844.85
Ausgabenüberschuss	Fr.	471.20

Walter Marchion erwähnt verschiedene Posten aus der Rechnung. Auch zur Bilanz gibt Walter Marchion Auskunft. Kurz erwähnt er auch die Steuerseite. Das Projekt von Stefan Forster betreffend Engihuus ist in der Rechnung ersichtlich und wird von Walter Marchion erklärt.

Martin Basig, als Revisor übernimmt das Wort. Am 4.3.2011 wurde die Vereinsrechnung geprüft. Alle Unterlagen waren vorhanden und CHRL konnte kompetent Auskunft geben. Martin Basig spricht allen für die viele Arbeit seinen grossen Dank aus und beantragt die Rechnung anzunehmen und zu verdanken und den Vorstand zu entlasten.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

7. Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge so zu belassen.

Natürliche Personen	Fr.	20.-
Juristische Personen	Fr.	100.-

Dem Antrag wird zugestimmt.

8. Der Vorstand hat sich über seine Arbeit Gedanken gemacht und hat versucht ein Organigramm aufzustellen. Die Aufgaben, die anfallen wollten wir konkreter aufteilen und zuweisen. Um breiter Abgestützt zu sein möchten wir den Vorschlag machen den Vorstand zu erweitern. Walter Marchion eröffnet die Diskussion über die neuen Strukturen.

Daniela Brunner-Thöny übernimmt das Wort und fragt die Versammlung an, ob sie einverstanden sind Walter Marchion als Präsidenten für eine neue Amtsperiode wiederzuwählen. Einstimmig wird Walter Marchion gewählt und nimmt die Wahl an.

Der Vorstand (die Bisherigen, Käthi Stucki, Regula Ragetti, Christian Läng und Daniela Brunner-Thöny) werden einstimmig für eine neue Amtsperiode gewählt.

Neu vorgeschlagen wird Nina Buchli als Vertreterin für Tourismus. Neu vorgeschlagen wird auch Hansruedi Luzi. Er berät unseren Vorstand schon seit längerer Zeit. Walter Marchion schlägt vor die zwei neuen Vorstandsmitglieder gemeinsam zu wählen. Sie werden einstimmig gewählt.

9. Walter Marchion geht auf einige Projekte genauer ein.

Zusammenarbeit mit proSafiental war bis anhin nicht so gross. Durch die Fusionsgespräche und die verschiedenen Projekte die laufen, sollen sie besser in die Region eingebettet werden. Die Zusammenarbeit mit proSafiental möchten wir verstärken. Durch die neuen Strukturen, die sich pro Safiental im Moment gibt, wurde es für uns möglich. Wir machen darum einen Vorschlag aus dem Vorstand um im Vorstand Pro Safiental Einsitz zu nehmen.

Das Engihuus-Projekt ist auf guten Wegen. Die Stiftung soll nun gegründet werden. Die Detailplanung ist am Laufen. Gespräche mit einem Architekt sind abgemacht. Die Finanzmittelschaffung läuft ebenfalls. Einige namhafte Beiträge sind schon gesprochen, andere in Aussicht.

Das Jooshuus wird uns sicherlich weiter beschäftigen. Die Verwendung des Objekts muss aufgegleist werden. Man möchte eine Arbeitsgruppe einsetzen, mit BHS und Denkmalpflege, einsetzen.

- Nutzungskonzept
- Massnahmenkatalog
- Kostenschätzung
- Eigenleistung
- Finanzierung

Arbeitstage möchten wir organisieren und hoffen auf die Mithilfe der Mitglieder. Sicher wird immer wieder orientiert, wie was wo.

Weitere Projekte laufen auch, in der Broschüre Jahresbericht sind alle notiert.

Die Diskussion wird eröffnet. Niemand wünscht das Wort.

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

10. Walter Marchion erklärt das Budget. Das Budget ist immer schwierig zu gestalten. Es ist ein Vorschlag und eine Richtlinie. Es werden keine Fragen gestellt.

Das Rekordbudget wird genehmigt.

11. Bücher „Augenschein in Valendas“ sind ausverkauft.

Die Wanderwegbetreuer werden verdankt!!!

Die Mitglieder werden aufgerufen und an Arbeitstagen zu unterstützen.

Die Musiktage finden am 13.07.11 statt.

Man möchte die Feriengäste einladen, die Fensterläden offen zu lassen. → freundliches Dorfbild.

Die Homepage wird aktualisiert und überarbeitet.

Walter Marchion eröffnet die Diskussion. Niemand wünscht das Wort. Der Vorstand bedankt sich sehr für das Erscheinen, für die Grosszügigkeit, die Unterstützung und das Vertrauen.

Alle sind nun herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die Aktuarin

Daniela Brunner-Thöny

Jahresrechnung 2011**Ertrag****Aufwand**

In CHF

In CHF

Mitglieder und Gönnerbeitrag

5'565.00

Ertrag Anlässe

2'587.80

Erträge aus Projekten

27'497.80

Spenden

18'037.10

Projekt Backhaus

52.50

Zinsen

236.95

Waren- / Materialaufwand

1'228.65

Aufwand der Projekte

7'366.85

Projekt Engihuus/Stiftung
Valendas Impuls

25'812.00

Projekt Backhaus

15.30

Unkostenbeitrag Vorstand

900.00

Verwaltungsaufwand

1'203.50

Sachversicherungen

1'144.30

Werbeaufwand

1'656.55

Bankspesen und Schuldzinsen

49.75

Abschreibungen

6'999.00

Gewinn

7'601.25**Summe****53'977.15****53'977.15**

Bilanz per 31. Dezember 2011**Aktiven****Passiven**

In CHF

In CHF

Kasse	206.85	
Bank	72'366.80	
Wertpapiere	200.00	
Guthaben/Forderungen	72.75	
Bücher	1.00	
Transitorische Aktiven	0.00	
Immobilien	2.00	
Transitorische Passiven		300.00
Rückstellungen Projekt Engihuus		26'000.00
Vereinskapital		38'948.15
Gewinn		7'601.25
Summe	72'849.40	72'849.40

Vermögensrechnung

Vereinskapital per 01.01.2011	38'948.15
Gewinn	7'601.25
Vereinskapital per 31.12.2011	46'549.40

Revisorenbericht 2011

Revisorenbericht für das Vereinsjahr 2011

Am 9. März 2011 hat unser Kassier Christian Läng die Vereinsrechnung 2011 zur Prüfung vorgelegt.

Wir stellten fest, dass:

1. Die Vereinsrechnung und die Bilanz in Übereinstimmung mit den Büchern ist.
2. Die Darstellung von Geschäftsergebnis und Vermögenslage den massgebenden Vorschriften entspricht.

Antrag:

Der Kassier hat im vergangenen Rechnungsjahr die Finanzen des Vereins sorgfältig verwaltet. Wir beantragen der Vereinsversammlung, die Rechnung 2011 zu genehmigen, und den Kassier mit bestem Dank für die geleistete Arbeit zu entlasten.

Valendas 9. März 2012

Die Revisoren


Martin Basig


Fredy Wilhelm

Budget 2012	Ertrag	Aufwand
	In CHF	In CHF
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	5'000.00	
Ertrag Anlässe	2'000.00	
Spenden	8'000.00	
Erträge aus Div. Projekten	10'000.00	
Projekt Backhaus	50.00	
Zinsen	200.00	
Waren- / Materialaufwand		1'200.00
Aufwand div. Projekte Backhaus, Ausstellung, Dorfrundgang, Laden, Stiftung, etc.		2'000.00
Projekt Jooshuus etc.		15'000.00
Unkostenbeitrag Vorstand		2'000.00
Verwaltungsaufwand		1'900.00
Versicherungen		1'200.00
Werbeaufwand / Internet		2'000.00
Bankspesen		100.00
Abschreibungen		0.00
Verlust		- 150.00
Summen	25'250.00	25'250.00

Tätigkeitsprogramm 2012

Tätigkeiten	Bemerkungen
Vernetzung der Angebote	<p>Zuständig: Verein Valendas Impuls, Pro Safiental und Safiental Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterstützung anbieten bei der Ausarbeitung neuer Konzepte für die regionale Einbettung der Interessen von Valendas und seiner Angebote ➤ Mitarbeit bei Pro Safiental und bei Safiental-Tourismus
Jooshuus	<p>Zuständig: Verein Valendas Impuls</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Massnahmenkatalog mit Prioritäten erstellen ➤ Nutzungskonzept erarbeiten <ul style="list-style-type: none"> - Restaurationsprojekt ausarbeiten - Eigenleistungen und Kostenschätzung erstellen - Finanzierung sicherstellen ➤ Arbeitstag für Umgebungsarbeiten organisieren
Historischer Dorfrundgang	<p>Zuständig: Valendas Impuls</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Aktualisieren der Broschüre des historischen Dorfrundganges
Musiktage in Valendas	<p>Zuständig: Valendas Impuls</p> <p>Unterstützung und Mitorganisation der Valendaser Musiktage</p>
Ausstellung: “Erwachen zu neuem Leben“ im Engistall	<p>Zuständig: Valendas Impuls</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Eröffnung für 2012 planen und umsetzen ➤ Ausstellung ergänzen mit aktuellem Projekt Engihuus ➤ Stand der Projekte aufzeigen (aktualisieren) (Informationen was bis jetzt gelaufen ist)
Pfisteri/Backhaus	<p>Zuständig: Valendas Impuls und Backhauskommission</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Organisieren von verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen für den Verein (Backen für Privatpersonen, Backen mit Schulen, Samichlausabend, etc.) ➤ Nutzung der Pfisteri durch Privatpersonen fördern (Apéro, Ausstellungen, etc.)
Stiftung Valendas Projekt Engihuus Historisches Kleinhotel und Gasthaus am Brunnen	<p>Zuständig: Stiftung Valendas Impuls und Verein Valendas Impuls</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mitarbeit bei der Detailprojektierung des Engihuus ➤ Mitarbeit bei der Ausgestaltung der Betriebsführung ➤ Mitarbeit bei der Finanzmittelbeschaffung für das Projekt ➤ Interessen von Valendas einbringen und Koordination mit den übrigen Aktivitäten in Valendas ➤ Koordination mit Projekt Türralistall unterstützen
VOLG-Lada	<p>Zuständig: Gemeinde Valendas und Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Albula</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterstützung für eine langfristig gesicherte Weiterführung des Dorfladens
Ferien im Baudenkmal im Türalihuus	<p>Zuständig: Stiftung „Ferien im Baudenkmal“ des Schweizerischen Heimatschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Interesse von Valendas einbringen und Koordination mit den übrigen Aktivitäten in Valendas (Synergien bei der Realisierung des Projektes Engihuus)



Geschäftsbericht 2011

1. ZWECK DES GESCHÄFTSBERICHTS

Dieser vierte Geschäftsbericht informiert über die Arbeit der Stiftung Valendas Impuls, insbesondere über die Entwicklung des Projekts Engihuus im Jahr 2011, und vermittelt einen kurzen Ausblick auf die im Jahr 2012 geplanten Arbeiten.

2. Tätigkeiten 2011 im Überblick

Dem Jahr 2011 kommt für die Entwicklung des Projekts Engihuus entscheidende Bedeutung zu. Die wichtigsten Tätigkeiten betrafen:

- * die definitive Gründung der Stiftung Valendas Impuls
- * die Betriebsaspekte, vorab die Angebote und den Businessplan
- * die Kapitalaufstockung im Rahmen der Mittelbeschaffung
- * den Einbezug des bekannten Bündner Architekten Gion A. Caminada
- * die Architekturarbeit, vorab die Entwicklung des Vorprojektes
- * die Information von Bevölkerung und Interessierten
- * die Einreichung des Vorprojekts zur Prüfung durch die Gemeinde.

Der Stiftungsrat traf sich zu sechs Sitzungen, und zwar am:

- * 24. Februar 2011 in Chur
- * 21. Juni 2011 in Chur
- * 30. Juni 2011 in Valendas
- * 1. September 2011 in Chur
- * 2. November 2011 in Valendas
- * 28. Dezember 2011 in Valendas.

Am Brunnenfest vom 13. Juli 2011 wurde der Bevölkerung und den zahlreichen interessierten Gästen, insgesamt über 300 Personen, die Projektidee von Architekt Gion A. Caminada am Modell vorgestellt.



PROJEKTIDEE: ANSICHT VOM „BUNGERT“



... UND VOM DORFPLATZ

3. STIFTUNG VALENDAS IMPULS, ANLASS UND ZIELSETZUNG

Die Bildung der Stiftung wurde im Jahr 2007 vom Verein „Valendas Impuls“ veranlasst. Dieser engagiert sich seit seiner Gründung am 4. September 2004 mit gezielten Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung des kleinen finanzschwachen Bündner Bergdorfes Valendas, das mit seinem intakt erhaltenen historischen Ortsbild und seiner attraktiven Lage im Herzen der als Landschafts-, Wander-, Velo- und Kanuparadies bekannten Rheinschlucht einzigartig ist.

Die Stiftung hat sich am 20. November 2007 konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Sie bezweckt, zur Erhaltung und Nutzung von schützens- und erhaltenswerten Bauten und Freiräumen in der Gemeinde Valendas und damit zur Wahrung und Mehrung des kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohlergehens der Gemeinde Valendas und ihrer Bevölkerung beizutragen. Sie kann im Interesse der Gemeinde Valendas und ihrer Bevölkerung auch kulturelle Aktivitäten in der Region unterstützen. – Die Stiftung hat keinen Erwerbszweck und erstrebt keinen Gewinn.

Das erste Projekt der Stiftung zielt – als Selbsthilfeprojekt der kleinen Bündner Berggemeinde Valendas - auf die Instandstellung und Wiederbelebung des sogenannten „Engihuus“ ab, das zentral am historischen Dorfplatz mit Europas grösstem Holzbrunnen liegt.

Die Gemeinde schenkte das 500-jährige Haus der Stiftung im Jahr 2009 mit der Auflage, darin auch ein Dorfstaurant und einen mittelgrossen Gemeindesaal einzurichten und zu betreiben. Es soll zum Treffpunkt für Bevölkerung und Gäste aus nah und fern um- und ausgebaut werden und das bestehende, nicht mehr zeitgemäss eingerichtete Kleingasthaus „Restaurant am Brunnen“ ablösen.

Die Stiftung will das Engihuus zum „Historischen Kleinhotel mit Informationsstelle für Valendas und die Rheinschlucht“ ausgestalten. Es soll als ansprechendes, regional geprägtes Gasthaus regionale Entwicklungsimpulse vermitteln. Dies soll namentlich erfolgen durch:

- * vermehrte Wertschöpfung für die Dorfbewohner
- * Erhaltung und Nutzung von Baudenkmälern
- * Bekanntmachung der einzigartigen Landschaft.

4. Gründung der Stiftung Valendas Impuls

Plangemäss wurde die Stiftung am 21. Juni 2011 in Chur formell-rechtlich gegründet.

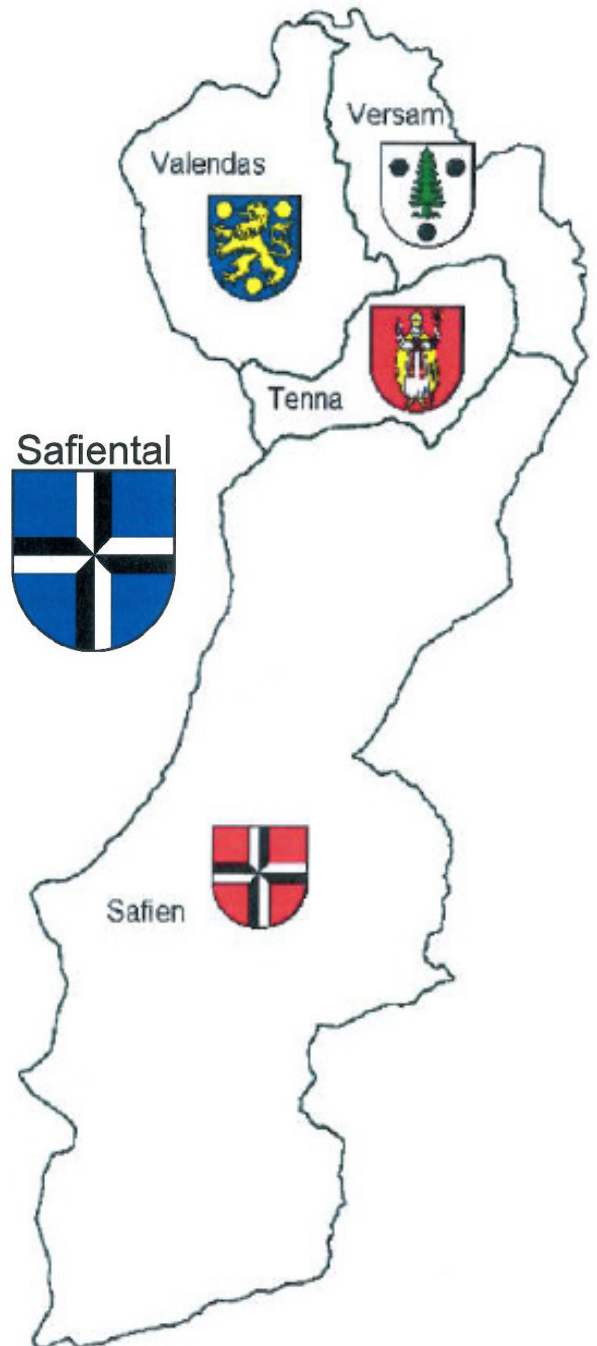
Der Eintrag im Handelsregister wurde am 29. Juni 2011 publiziert (SHAB Nr.124 S.15). Mit Publikation vom 29. August 2011 wurde die Finanzverwaltung des Kantons Graubünden als Aufsichtsbehörde bezeichnet (SHAB Nr. 166 Seite 9).



5. Entwicklungen im Umfeld

Verschiedene erfreuliche, für das Engihuus-Projekt bedeutsame Entwicklungen prägen das Jahr 2011. Es ist dies vorab die Fertigstellung der neuen Bahnhofstrasse im Rahmen der laufenden Melioration. Zu erwähnen ist sodann die Aussenrenovation des nahe beim Engihuus liegenden, das Dorfbild mit-prägende historische „Türralihuus“ durch den Schweizer Heimatschutz.

Das mit Abstand wichtigste, vom Engihuus-Projekt wohl positiv mit beeinflusste Ereignis ist die Ende November mit grossem Mehr angenommene Fusion der vier Gemeinden Safien, Tenna, Valendas und Versam zur neuen Gemeinde Safiental (mit Wirkung ab 1. Januar 2013).



TÜRRALIHUUS, 2011 AUSSEN RENOVIERT (GELEGEN NEBEN ENGIHUUS)

6. Betrieb, Entwicklung von Angeboten und Businessplan

Das Betriebskonzept machte starke Fortschritte. Eine Fachgruppe der Stiftung entwickelte zusammen mit Professor Stefan Forster von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW bzw von dessen Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen INUR (Center da Capricorns Wengen GR) eine ganze Palette von gezielten Angeboten im gastronomischen und touristischen Bereich.

Grundlage dieser Arbeit ist das im Vorjahr erarbeitete „Touristische Standortentwicklungskonzept Region Safiental.“ Dieses Konzept, das dem Engihuus-Projekt oberste Priorität zuweist, gewährleistet die breite Abstützung und Koordination der Engihuus-Angebote im regionalen Rahmen. Es bildet auch eine wichtige Basis für die 2011 erfolgte Erarbeitung des Businessplanes des Engihuus. Dieser Businessplan wurde anerkannten unabhängigen Gastronomie- und Hotellerie-Fachleuten zur Überprüfung unterbreitet und in der Folge entsprechend bereinigt.

Ende 2011 wurden auch erste Vorabklärungen gemacht zur Betriebsführung und zur Evaluation möglicher künftiger Betreiber. Dies erfolgte in Absprache mit der Gemeinde, die für das bestehende Dorfstaurant „Brunnen“ einen Nachfolger für den zum Jahresende ausscheidenden Pächter suchte.

7. Architektur, Entwicklung und Einreichung Vorprojekt

In Umsetzung des Stiftungsrats-Beschlusses vom 29. Dezember 2010 konnte mit Gion A. Caminada aus Vrin, Professor an der ETH Zürich, ein best ausgewiesener Bündner Architekt für die weitere Projekterarbeitung gefunden werden. Architekt Caminada machte sich mit hohem Sachverstand, grossem Einfühlungsvermögen und viel Elan an die Arbeit. Es gelang ihm, eine einzigartige, durch ihren attraktiven Stil und ihre Funktionalität bestechende Projektidee zu entwickeln und diese am 13. Juli 2011 am Brunnenfest der Bevölkerung und zahlreichen Interessierten aus nah und fern überzeugend vorzustellen.

Architekt Caminada hat aus dieser Projektidee im engen Kontakt mit dem Stiftungsrat ein Vorprojekt entwickelt, das am 2. November 2011 in Anwesenheit von Dr. Martin Schmid, Regierungspräsident des Kantons Graubünden und vielen Interessierten auf dem Dorfplatz der Gemeinde zur Vorprüfung überreicht wurde.

Die Gemeinde führte zu diesem Vorprojekt eine öffentliche Auflage durch. Es erfolgte keine Einsprache. Der Stiftungsrat hat am 28. Dezember 2011 davon Kenntnis genommen und beschlossen, Gion A. Caminada den Auftrag zur Ausarbeitung der Baugesuchsunterlagen bis Ende Juni 2012 zu erteilen. Zur Begleitung dieses Auftrages hat der Stiftungsrat eine Baukommission eingesetzt mit den folgenden Mitgliedern:

Sep Cathomas, Architekt und aNationalrat, Breil/Brigels (Präsident)
Walter Marchion, Geschäftsführer Stiftung Valendas Impuls, Valendas
Hans Rudolf Luzi, Hotelier, Splügen
Regula Ragettli, Hausfrau und Museumsführerin, Valendas
Ludmila Seifert, Geschäftsführerin Bündner Heimatschutz, Chur
Jürg Ragettli, dipl. Arch ETH/SIA, Chur.

Zur Begleitung der Arbeiten hat sich Marcus Casutt, Leiter der Denkmalpflege des Kantons Graubünden bereit erklärt.

8. Mittelbeschaffung und Rechnung 2011

Im Jahr 2011 konnten erste grosse Spendeneingänge verzeichnet werden, so von Seiten der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (CHF 120'000) und von privater Seite (500'000 CHF). Zudem liegen Zusicherungen für weitere Mittel vor, nämlich von der Gemeinde Erlenbach ZH (CHF 350'000) und in Darlehensform vom Kanton Graubünden (CHF 300'000) und von der Graubündner Kantonalbank (CHF 300'000).

Erfolgsrechnung 1.7.11 - 31.12.11

AUFWAND

Dienstleistungsaufwand	
Architekturarbeiten	10'000.00
Spezialisten	10'812.00
Total Dienstleistungsaufwand	20'812.00
Total Übriger Aufwand	472.60
Total Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1'876.40
Total Werbeaufwand	2'993.00
Total Finanzaufwand	55.80
Total Finanzertrag	165.35-
TOTAL AUFWAND	26'044.45

ERTRAG

Spenden und Zuwendungen	
Private	500'000.00
Stiftungen	120'000.00
Institutionen	10'000.00
TOTAL ERTRAG	630'000.00
Total Stiftungsertrag	630'000.00
Erfolge aus Liegenschaften	0.00
Gewinn	26'044.45
	603'955.55
TOTAL	630'000.00
	630'000.00

Bilanz per 31. 12. 2011

AKTIVEN

UMLAUFVERMÖGEN

Flüssige Mittel & Wertschriften

Bank CHF CH 90 0077 4010 1142 9350 0	631'552.05
Debitor Verrechnungssteuer	56.75

TOTAL UMLAUFVERMÖGEN **631'608.80**

TOTAL ANLAGEVERMÖGEN **0.00**

PASSIVEN

FREMDKAPITAL LANGFRISTIG

0.00

EIGENKAPITAL

Total Kapital **27'653.25**

Gewinn **631'608.80** **27'653.25**
603'955.55

TOTAL **631'608.80** **631'608.80**

CATHOMAS + CABERNARD AG
Treuhand und Immobilien
Poststrasse 3 Postfach 83 CH-7350 Jura
Telefon 081 935 33 55 Telefax 081 935 26 84 info@cathomas-cabernard.ch www.cathomas-cabernard.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Valendas Impuls, Valendas

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Stiftung Valendas Impuls, Valendas, für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft (1. Juli 2011 bis 31. Dezember 2011).


Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bilanz, 6. Februar 2012

CATHOMAS + CABERNARD AG


U. Cabernard
Revisionsorgane


M. Holderegger
Revisionsorgane

Treuhand · Unternehmensberatung · Revisionen · Steuer- und Rechtsberatung
Erbschaften · Immobilienverwaltung und -verkauf · Baurechtshand Mitglied: ETHURANG | SUKKA

BERICHT REVISIONSSTELLE VOM 6. FEBRUAR 2012

Die Bevölkerung und immer zahlreichere Interessierte aus nah und fern wurden vorab bei zwei Gelegenheiten umfassend über den Projektstand informiert, erstens beim Brunnenfest vom 13. Juli 2011 mit der Vorstellung der Projektidee durch Architekt Gion A. Caminada und zweitens am 2. November 2011 bei der Übergabe des Vorprojektes an die Gemeinde zur Vorprüfung. Über diese beiden Anlässe wurde von den Bündner Medien umfassend berichtet.



10. Ausblick 2012

Die Hauptziele für das Jahr 2012 bestehen darin, das Baugesuch der Gemeinde Valendas im Sommer einzureichen und flankierend dazu vorab die Betriebsaspekte und die Mittelbeschaffung stark voranzubringen.

Dieser Geschäftsbericht 2011 wurde vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 9. Februar 2012 genehmigt.

STIFTUNG VALENDAS

Für den Stiftungsrat

Dr. Martin Pfisterer
Präsident

Walter Marchion
Geschäftsführer

Mitglieder des Stiftungsrates

Martin Pfisterer, Dr.iur., Präsident Stiftung Valendas, Bern/Valendas

Walter Marchion, Geschäftsführer Stiftung Valendas, Valendas

Sep Cathomas, Architekt, Nationalrat, Präsident Region Surselva, Breil/Brigels

Jürg Ragettli, dipl.Arch. ETH/SIA, ehemaliger Präsident Bündner Heimatschutz, Chur

Lukas Ott, lic.phil.I, Soziologe, Präsident Pro Safiental, Liestal

Benedikt Bühler, Gemeindepräsident Valendas, Valendas

Marc Woodtli, Produktmanager Flims/Laax/Falera, Flims

Hanspeter Brunner-Thöny, Landwirt, Vertreter Landwirtschaft, Valendas

Hans Rudolf Luzi, Hotelier, Hotel Weisses Kreuz, Splügen

Regula Ragettli, Hausfrau und Museumsführerin, Valendas

Ludmila Seifert, lic.phil.I, Geschäftsführerin Bündner Heimatschutz, Chur

Berater: Marcus Casutt, lic.phil., Kantonaler Denkmalpfleger, Chur